

WP-03-891

Antragsteller*innen: Robert Schallehn u.a.

Gegenstand: WP-03 NRW – Land der Chancen von Anfang an (Beratung und Beschlussfassung des Programms für die Landtagswahl 2017)

ÄNDERUNGSANTRAG WP-03-891

- 1 nach 891
- 2 Wir wollen zudem die schlechtere Bezahlung von Referendarinnen und Referendaren be-
- 3 enden, die keine private Krankenversicherung bekommen können. Zudem sollen auch Re-
- 4 ferendare, die beim zweiten Staatsexamen durchgefallen sind und 6 Monate verlängern
- 5 müssen, ohne Abzüge weiter bezahlt werden.

Begründung

Referendarinnen und Referendare, die in durch gesundheitliche Vorerkrankungen nicht von einer privaten Krankenkasse aufgenommen werden, haben dadurch einen finanziellen Nachteil von etwa 200€.

Bei Nichtbestehen der letzten Prüfung, wird den Referendaren für die verlängerte Zeit von 6 Monaten das Gehalt um 15% gekürzt.

Bei einer Bezahlung, die knapp über dem Existenzminimum liegt, ist dies nicht zu begründen.

Antragsteller*innen

Robert Schallehn (KV Köln)

Susanne Kütke (KV Aachen)

Christa Heners (KV Aachen)